

Gemeinde Scharnebeck

Niederschrift

Sitzung des Kultur- und Heimatpflegeausschusses der Gemeinde Scharnebeck

Sitzungstermin: Mittwoch, 25.05.2022

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:38 Uhr

Raum, Ort: Domäne, Mühlenstraße 3, 21379 Scharnebeck

Anwesend

Beratendes Mitglied:

Torsten Hagemann

Keine Teilnehmergruppe:

Andreas Ahlers

Stefan Block

Alexandra Cyrkel

Matthias Franke

Dierk Oldenburg

Iris Weiner

Heike Wind

Abwesend

Beratendes Mitglied:

Friederike Hagemann

entschuldigt

:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.04.2022
- 3 Wahl der/des stellvertr. Ausschussvorsitzende/n für den Kultur- und Heimatpflegeausschuss VO/0202/2022
- 4 Berichte und Informationen des Bürgermeisters
- 5 Vorstellung der am Inseelesee zuständigen Vereine / Personen VO/0192/2022
- 6 Beratung und Beschluss über Maßnahmen die Wasserqualität des Inseelesee zu verbessern und Prüfmaßnahmen durchzuführen VO/0193/2022
- 7 Beratung und Beschluss über den zukünftigen Umgang mit Hunden am Inseelesee während der Badesaison VO/0194/2022
- 8 Beratung und Beschluss über das Parkverhalten vor der Schranke zum Inseelesee und vor dem Gebäude am Inseelesee VO/0195/2022
- 9 Beratung und Beschluss über das Aufstellen von Hinweisschildern VO/0196/2022
- 10 Beratung und Beschluss über den Schutz der Schwalbennester und den Neuanstrich der Außenfassade am Inseelesee-Gebäude VO/0197/2022
- 11 Beratung und Beschluss über die Sanierung der Toilettenanlagen VO/0198/2022
- 12 Beratung und Beschluss über die Nachrüstung der bestehenden Kläranlage am Inseelesee VO/0199/2022

- | | | |
|----|---|--------------|
| 13 | Kenntnisnahme der Informationen des Bürgermeisters zum Stand der Vorbeugungsmaßnahmen zu möglichen Ausschreitungen am Himmelfahrtstag am Inselsee | VO/0200/2022 |
| 14 | Inselsee - Sonstiges | |
| 15 | Beratung und Beschluss über die Durchführung eines Sommerfestes in der Gemeinde Scharnebeck am 21.08.22 incl. der Veranstaltung „Albers Ahoi“ | VO/0201/2022 |
| 16 | Behandlung von Anfragen | |
| 17 | Einwohnerfragestunde | |
| 18 | Schließung der Sitzung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Zu 1 Eröffnung

Der Vorsitzende Ratsmitglied (RM) Andreas Ahlers eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Zuhörer sowie zu TOP 5 die geladenen Gäste vom der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG), vom Angelverein, vom Förderverein Inselsee und die Betreiberin des Kiosks Frau Teske sowie von der Presse Herrn Thomas Kann (Dorfzeitung).

Weiter begrüßt er Bürgermeister (BM) Stefan Block und die Ausschussmitglieder: Die Ratsmitglieder (RM) Alexandra Cyrkel, Matthias Franke, Dierk Oldenburg und Iris Weiner sowie das beratende Ausschussmitglied Torsten Hagemann. Das beratende Ausschussmitglied Friederike Hagemann fehlt entschuldigt.

zu 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.

zu 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.1 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.04.2022

Die Niederschrift vom 07.04.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

3 Wahl der/des stellvertr. Ausschussvorsitzende/n für den Kultur-

VO/0202/2022
ungeändert beschlossen

und Heimatpflegeausschuss

Das RM Iris Weiner schlägt als stellvertretende Ausschussvorsitzende das RM Alexandra Cyrkel vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Auf Frage des Vorsitzenden, teilt das RM Cyrkel mit, dass sie die Wahl annimmt.

Beschluss:

Der Kultur- und Heimatpflegeausschuss wählt das RM Alexandra Cyrkel zur stellvertr. Ausschussvorsitzenden.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja 0 Nein 1 Enthaltung

4 Berichte und Informationen des Bürgermeisters

- ⌘ Am 12.05.2022 fand die Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins der Samtgemeinde Scharnebeck statt. Die Samtgemeinde Scharnebeck hat in früheren Jahren ein Weinfest veranstaltet. Als die Samtgemeinde dieses eingestellt hat, hat die Gemeinde bis zur Corona-Pandemie dieses organisiert. Nunmehr will die Samtgemeinde dieses wieder aufleben lassen.
- ⌘ Unbekannte schmeißen immer wieder Unrat in den Insee oder zerstören auf dem Gelände Dinge. Aktuell wurden Bälle (wie aus einem Bällebad) in den See geworfen. Am Ufer hat die Gemeinde bereits Bälle entfernt. – Evtl. könnte die DLRG mit Booten die anderen Bälle aus dem See holen?
- ⌘ Am 12.06.2022 findet jetzt die Tour de Marsch statt.
Zu Pfingsten findet nach der Corona-Pandemie erstmalig wieder das Scharnebecker Schützenfest statt.

5 Vorstellung der am Insee zuständigen Vereine / Personen

VO/0192/2022

zur Kenntnis genommen

Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen. Der Vorsitzende erteilt Frau Wiechel, Vorsitzende des Fördervereins Insee das Wort.

Frau Wiechel teilt mit, dass der Förderverein 160 Mitglieder hat. Sie berichtet von den Aufgaben und Aktivitäten des Vereins. Zurzeit ist der Verein in der Hauptsache für den FKK-Bereich zuständig. Weiter kümmert er sich um den Erhalt und der Pflege des Baumbestandes. Sie hofft auf Veränderungen, damit der Verein aktiver werden könne.

Der Vorsitzende erteilt Herrn Stephan Bunny, Vorsitzender des Angelvereins das Wort. Herr Bunny übergibt der Verwaltung eine Vereinszeitung, welche als Anlage dem Protokoll beigelegt wird. Er berichtet, dass der Angelverein seit 1973 am Insee tätig ist und diesen in

dem ihm zugewiesenen Bereich bewirtschaftet. Der Angelverein kümmert sich unter anderem auch um die Wasserqualität des Sees. So entfernt er in Abständen die Schlingpflanzen.

Anschließend erteilt der Vorsitzende Herr Karsten Kirchgässler von der DLRG das Wort, welcher ausführlich berichtet:

Am 11.02.1974 wurde die DLRG Adendorf mit 21 Personen gegründet. Darunter der Gemeindedirektor Ellfrod und der Bürgermeister Maack.

Am 21.05.1975 wurde unter dem damaligen Bürgermeister der Gemeinde Scharnebeck, Helmut Bockelmann, die Idee von einem Badesee geboren und die DLRG als Wasserrettungsdienst hinzugebeten. Es wurde 1976 das Inseegebäude mit Wachstation gebaut.

Am 28.04.1977 haben jugendliche Brandstifter das Gebäude in Brand gesteckt, das Gebäude brannte (das erste Mal) vollständig ab.

Auch Bundespräsident Karl Carstens besuchte 1979 auf einer Wanderung durch die Bundesrepublik den Insee.

1980 wurde auf der Jahreshauptversammlung der DLRG beschlossen, die Geschäfte unter den neuen Namen DLRG Adendorf-Scharnebeck weiterzuführen.

1983 wurde ein neues Rettungsboot mit dem Namen „Insee“ in den Dienst gestellt. Damals gab es am Gebäude noch keine Garage. Das Boot wurde bei Hans-Georg Führinger in seiner Garage abgestellt.

1986 veranstaltete der NDR seine NDR-Club-Fete mit tausenden Gästen am Insee.

Am 16.02.1990 wurde die DLRG ein eingetragener Verein

Am 05.06.2003 bricht bei Landschaftsarbeiten am Scharnebecker Insee am Südufer ein über 400 m langes Uferstück ab. Dabei wurden zwei Mitarbeiter der Gemeinde Scharnebeck, ein Bagger und ein Trecker mit Anhänger mit in den See gezogen. Für den Treckerfahrer kam jede Hilfe zu spät. Der Baggerfahrer konnte sich selbst retten. Damaliger Bürgermeister war Reinhard Sonntag. Die Bergungsarbeiten dauerten mehrere Tage. Zum Einsatz kamen neben der DLRG der Wasserrettungszug Lüneburg und weitere Ortsgemeinschaften. Um die schweren Geräte aus dem See zu bergen, kam die Bundeswehr mit einem Bergungspanzer und Hebekissen zu Hilfe. Der Insee wurde daraufhin für längere Zeit gesperrt.

Am 07.01.2004 wurde das Gebäude wieder in Brand gesteckt. Trotz schneller Hilfe durch die Feuerwehren konnte das Gebäude auch dieses Mal nicht gerettet werden.

Als 2004 Bürgermeister Reinhard Sonntag erkrankte, übernahm sein Stellvertreter Dr. Claus von Grabe die Geschäfte.

Am 28.02.2005 wurde unter der Leitung von Frau Karin-Ose Rökseisen der Förderverein Insee gegründet. Ziel war es, das Gelände wieder für Freizeit, Sport, Baden und Erholung unter weitestmöglichem Schutz der Natur zu öffnen. Bei den Gründungsarbeiten war die DLRG unterstützend dabei.

Am 18.12.2006 unter Bürgermeister Hans-Georg Führinger wird der Wiederaufbau des neuen Gebäudes begonnen. Herr Ing. Jörg Verges hat hierfür unentgeltlich die Planung übernommen. Am 08.01.2007 war Grundsteinlegung. Und am 11.05.2007 war Richtfest. Die DLRG hat beim Wiederaufbau viel Eigenleistung und auch Geld eingebracht.

2008 konnte die Wache in Dienst gestellt werden.

Die DLRG hat in der Coronazeit auch mobile Impfteams gestellt.

Es werden ca. 1.900 Wachstunden im Jahr geleistet. Mitglieder in der Gemeinde Scharnebeck gibt es 96, davon 50 unter 18 Jahre. (In der Samtgemeinde insgesamt 228 Mitglieder)

Frau Teske, Betreiberin des Kiosks stellt sich vor. Frau Teske betreibt den Kiosk seit 2016. Sie versorgt die Besucher mit Eis, Pommes frites und Wurst. Für den Kiosk muss keine Pacht entrichtet werden. Statt dessen ist Frau Teske für die Reinigung der Toiletten zuständig und beseitigt den Müll auf dem Gelände.

Auf Bitten des Vorsitzenden stellen sich die Ausschussmitglieder den Zuhörern vor.

6 Beratung und Beschluss über Maßnahmen die Wasserqualität des Inselsee zu verbessern und Prüfmaßnahmen durchzuführen

VO/0193/2022
geändert beschlossen

Es wird auf die Sitzungsvorlage und den dazugehörigen Unterlagen verwiesen.

Der Vorsitzende erteilt dem RM Cyrkel das Wort.

RM Cyrkel hat eine Präsentation vorbereitet, welche Sie anhand eines Beamers vorträgt. Die Präsentation ist diesem Protokoll beigefügt.

RM Cyrkel berichtet vorab über die Vielfältigkeit der Nutzungsmöglichkeiten des Inselsees. Leider hat sich die Wasserqualität von einer ausgezeichneten Qualität auf eine momentane nur noch ausreichende Wasserqualität verschlechtert (E-Colibakterien). Die genaue Ursache kann nicht genau benannt werden. Allerdings ist nach großer Wahrscheinlichkeit der hohe Besatz von Wildvögeln eine Ursache. Eine besonders hohe Belastung war im August 2021. Mögliche Ursachen können aber auch der Fischbestand, der sinkende Wasserspiegel oder ein mangelnder Austausch durch des Wassers sein, da bis kleinere Sickerungen am Südufer kein Zulauf besteht.

Eine Beprobung der Wasserqualität erfolgt durch das Gesundheitsamt des Landkreises Lüneburg. Die Konzentration am flachen Ufer ist wahrscheinlich sehr hoch, wenn sich dort die Wildvögel aufhalten. Vermutlich wird der Kot durch Regen dann ins Wasser geschwemmt.

Das Futterangebot für das Wildgeflügel ist durch die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen sehr gut. Jedoch habe sich die Zahl der Tiere lt. den Untersuchungen seit 2016 nicht erhöht.

Vorschläge um die Belastung zu verringern wären:

- Einzäunung des Seegeländes
- Regelmäßig Reinigung der Uferzone
- Den flachen Zugang zum Wasser vertiefen
- Fütterungsverbot

Auch Pflanzen könnten eine Hilfe sein:

- Einbringung von Wasserpflanzen
- Vergrößerung der Schilfzonen

Durch einen Gewässerökologen- oder Botaniker könnte eine Bestandsaufnahme gemacht werden. Dieser könnte dann Vorschläge zu den Vegetationszonen machen.

Verboten sind durch das Bundesnaturschutzgesetz aber das Vergrämen während der Brut- und Setzzeit und die Entnahme oder Zerstörung von Gelegen.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollten durch einen Ornithologen fachlich geprüft werden. Dieser sollte dann Empfehlungen abgeben.

BM Block erklärt, dass die Wasserqualität maßgeblich sei, es aber beachtet werden muss, dass es sich um ein Naturbad handelt und dieses auch so bleiben soll. Es wird überlegt, ob eine Beprobung öfter stattfinden könnte.

Herr Wagner vom Angelverein teilt mit, dass die Maßnahmen in Bezug auf die Schilfanpflanzungen weitestgehend ausgereizt seien.

Auf Anfrage von BM Block, teilt Herr Wagner mit, dass die schlechtere Wasserqualität auch mit der Erwärmung des Sees zusammenhängen könne. Außerdem so erklärte Herr Wagner, würden die Angaben in Bezug den Wildgeflügelbestand nicht korrekt sein. Der Bestand sei stark angestiegen und viel höher. Es wird vorgeschlagen, die Qualitätsmessungen nicht nur öfter, sondern auch an wechselnden Entnahmestellen vorzunehmen.

Mitglieder des Angelvereins geben zu bedenken, dass es schwierig sei, den Kot zu entfernen. Beim Abharken zum Beispiel, würde der feuchte Kot verschmieren und sich dadurch noch mehr verteilen. Die Kapazitäten den Kot abzusammeln hätte man aber nicht. Daher sei lt. Herrn Wagner ein regelmäßiges Absammeln des Kots unrealistisch.

Beschluss:

Der Kultur- und Heimatpflegeausschuss beschließt, dass zwei zusätzliche Beprobungen in der Zeit von Juni bis September – auch im flachen Gewässer (Badebereich) vorgenommen werden sollen. Die Proben sollen an verschiedenen Stellen genommen werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

7 Beratung und Beschluss über den zukünftigen Umgang mit Hunden am Insee während der Badesaison

VO/0194/2022
geändert beschlossen

Es wird auf die Sitzungsvorlage hingewiesen.

Der Vorsitzende erteilt BM Block das Wort.

BM Block erläutert, dass es sich hierbei um ein heikles Thema handele. Man könne aber nicht bestimmte Personengruppen ausschließen. Nicht diskutabel sei allerdings, dass die Hunde auf dem Gelände angeleint bleiben müssen.

Es wird kontrovers diskutiert, ob die Hunde ins Wasser gehen dürfen und wo ein Platz für die Hunde mit Ihren Haltern bekommen könnten. Auch wird überlegt wie die Vorgaben kontrolliert werden könnten.

Beschluss:

Der Kultur- und Heimatpflegeausschuss beschließt, für diese Badesaison probeweise auf dem vom Eingangsbereich gesehenen rechten Bereich am See, einen Bereich für Besitzer mit Ihren Hunden vorzuhalten. Die Hunde müssen angeleint bleiben und dürfen im dortigen Bereich in den See. Die Besitzer dürfen mit Ihrem Hund auf dem Weg

zum Kiosk gehen. Es sollen für das Gelände Behälter für Hundekottüten und dafür vorgesehene Abfallbehälter angeschafft und aufgestellt werden. Entsprechende Beschilderung (Hinweis auf den Hundeplatzbereich, Leinenzwang, Entsorgung Hundekot) sollen bestellt und aufgestellt werden

Abstimmungsergebnis:

5 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

8 **Beratung und Beschluss über das Parkverhalten vor der Schranke zum Insensee und vor dem Gebäude am Insensee**

VO/0195/2022
geändert beschlossen

Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen. Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und erteilt BM Block das Wort.

Es sei ausreichend Parkraum vorhanden. BM Bock weist darauf hin, dass die DLRG weiterhin am Gebäude parken muss. Es gehe um die Privatfahrzeuge.

RM Weiner äußert, dass die Parkverbotsschilder weitestgehend nicht beachtet werden. Das Ordnungsamt sollte mit der Bewachung beauftragt werden.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass man auf der linken Seite des Moorweges einen Zaun in der Art einer Palisade aufstellt, sodass nur noch auf einer Seite das Parken möglich ist. RM Oldenburg ist der Meinung, dass man deutlicher auf den vorhandenen Parkplatz hinweisen müsse und den Parkplatz auch mehr kenntlich macht.

Der Angelverein teilt mit, dass dieser oft schweres Gerät habe, welches er dann mit Fahrzeugen auf das Gelände bringen müsse.

RM Franke hält einen Zaun entlang der Straße für falsch. Dieser würde kaputt gemacht werden. Es müsse auf die vorhandenen Parkplätze hingewiesen werden und Fehlverhalten müssen geahndet werden.

RM Fandrey hingegen ist der Meinung, dass ein Zaun seine Wirkung habe und auch einen erzieherischen Effekt habe. Auch dann, wenn man mal etwas erneuern müsse.

BM Block erklärt, die Überwachung des ruhenden Verkehrs ist Sache der Samtgemeinde. Hierfür müsste die Samtgemeinde allerdings noch zwei zusätzlichen Leute einstellen. Diese Leute wären dann allerdings für die ganze Samtgemeinde und nicht nur für Scharnebeck zuständig.

RM Weiner schlägt vor, die Straße als Rettungsweg auszuweisen.

Frau Teske macht darauf aufmerksam, dass sie gehbehindert sei, dieses auch nachweisen könne und daher nicht den langen Weg vom Parkplatz bis zum Kiosk gehen könne.

BM Block erklärt, dass man hier eine Ausnahmeregelung schaffen würde.

Beschluss:

Der Kultur- und Heimatpflegeausschuss beschließt, auf dem Seitenstreifen das Parken zu verbieten und bei der Samtgemeinde abzufragen, wie man die Überwachung der Parkverbote durchsetzen könne. Die Beschilderung soll verbessert werden. Es soll für Angelverein, Förderverein und DLRG eine Parkbucht geschaffen werden, welche dementsprechend ausgeschildert werden soll. Für Frau Teske soll es eine Ausnahmeregelung geben, damit diese mit dem KFZ bis zum Kiosk fahren kann. Der vorhandene Parkplatz soll hergerichtet werden.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja 0 Nein 1 Enthaltung(en)

9 Beratung und Beschluss über das Aufstellen von Hinweisschildern

VO/0196/2022
geändert beschlossen

Es wird auf die Sitzungsvorlage mit den dazugehörigen Unterlagen hingewiesen. Der Vorsitzende erteilt hierzu RM Cyrkel das Wort, welche mit einer Präsentation Vorschläge für Hinweisschilder vorstellt. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt (siehe auch TOP 6). RM Cyrkel teilt mit, dass der Förderverein Insensee die größeren Schilder finanzieren möchte. RM Franke schlägt vor, dass man auf den Schildern einen QR-Code aufnimmt.

Beschluss:

Der Kultur- und Heimatpflegeausschuss beschließt, die vorgeschlagenen Schilder anfertigen und aufstellen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

10 Beratung und Beschluss über den Schutz der Schwalbennester und den Neuanstrich der Außenfassade am Insensee-Gebäude

VO/0197/2022
geändert beschlossen

Es wird auf die Sitzungsvorlage hingewiesen. RM Cyrkel erläutert den Sachverhalt aus der Sitzungsvorlage.

Die Schwalbennester stehen unter Schutz. Damit die Außenfassade des Gebäude vor dem Schwalbenkot geschützt wird, müssen Schwalbenbretter angebracht werden.

Das Gebäude ist nach dem Neubau bisher noch nie neu gestrichen worden. Herr Rothermund erklärt, man müsse auf jeden Fall vorab einen Grundanstrich machen.

Es sollen Angebote für den Anstrich eingeholt werden.

Beschluss:

Der Kultur- und Heimatpflegeausschuss beschließt, dass Angebote für den Anstrich in konventionellem Anstrich und für einen Graffiti-Anstrich des Insensee-Gebäudes und für Schwalbenbretter eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

11 Beratung und Beschluss über die Sanierung der Toilettenanlagen

VO/0198/2022
geändert beschlossen

Es wird auf die Sitzungsvorlage mit den dazugehörigen Unterlagen hingewiesen.
Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und erteilt BM Block das Wort. BM Block teilt mit, dass die Gemeinde 3 Angebote angefragt habe, es habe jedoch nur eine Rückmeldung gegeben. Da die Badesaison bevorsteht und man zurzeit nur mobile Toiletten gemietet habe, sei die Angelegenheit dringlich und man sollte den Auftrag an die Firma Schulze vergeben, damit die Toiletten schnellstmöglich zur Badesaison geöffnet werden können.

Beschluss:

Der Kultur- und Heimatpflegeausschuss empfiehlt, den Auftrag zur Sanierung der Toilettenanlagen im Gebäude des Insees entsprechend dem Angebot vom 13.04.2022 an die Firma Malerbetrieb Schulze in Höhe von 3.840,73 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

12 Beratung und Beschluss über die Nachrüstung der bestehenden Kläranlage am Inseesee

VO/0199/2022
zur Kenntnis genommen

Es wird auf die Sitzungsvorlage mit den dazugehörigen Unterlagen verwiesen.
Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und erklärt, dass dieser Tagesordnungspunkt eher etwas für den Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss sei.
BM Block stimmt dem zu und erklärt, dass hier nur berichtet werden soll.
Der Vorsitzende erteilt dem RM Cyrkel das Wort.
RM Cyrkel berichtet, gestützt anhand ihrer Präsentation, welche dem Protokoll beigelegt ist (siehe auch die TOP's 6 und 9).
RM Oldenburg gibt zu bedenken, dass die Kosten für eine Kleinkläranlage im Verhältnis zu einer Sammelgrube zu hoch seien.
Auch der Vorsitzende ist der Meinung, dass man die Grube lieber jährlich abpumpen und abfahren lassen sollte, statt in in eine Kleinkläranlage zu investieren.
RM Cyrkel verliest das Schreiben des Landkreises in dem dieser erklärt, dass man für eine Sammelgrube eine Ausnahmegenehmigung bekommen könne.

13 Kenntnisnahme der Informationen des Bürgermeisters zum Stand der Vorbeugungsmaßnahmen zu möglichen Ausschreitungen am Himmelfahrtstag am Inselsee

VO/0200/2022
zur Kenntnis genommen

BM Block berichtet, dass es mehrere Zusammenkünfte zwischen der Gemeinde, der Samtgemeinde, der DLRG und der Polizei gegeben habe.
Der Ablauf wird ähnlich wie im Vorjahr sein. Der Inselsee und die Straße zum Inselsee werden abgesperrt. Polizei und Sicherheitsdienst sowie auch die DLRG werden vor Ort sein.
Die Verpflegung wird durch das Hotel Europa und Frau Teske/Kiosk Inselsee übernommen.

14 Inselsee - Sonstiges

Da in den vorangegangenen Punkten ausführlich berichtet wurde, entfällt dieser TOP.

15 Beratung und Beschluss über die Durchführung eines Sommerfestes in der Gemeinde Scharnebeck am 21.08.22 incl. der Veranstaltung „Albers Ahoi“

VO/0201/2022
ungeändert beschlossen

Es wird auf die Sitzungsvorlage verwiesen.
Der Vorsitzende erteilt RM Cyrkel das Wort, welche den Sachverhalt erläutert.
BM Block teilt mit, dass die Vorbereitungen in Zusammenarbeit mit Frau Koops schon fortgeschritten seien und nun fortgesetzt werden sollen. Die Veranstaltung „Albers Ahoi“ soll zusammen mit dem Dorffest am 21.08.2022 durchgeführt werden. Die Vorbereitungen sollen zusammen mit der Samtgemeinde abgestimmt werden.
RM Oldenburg sagt, dass die Vereine angeschrieben werden müssten und um zu erfragen, ob diese teilnehmen können und was diese darbieten könnten. Kommerzielle Verkaufsstände sollte es nicht geben.
RM Weiner schlägt vor, dass der Kindergarten sich mit einem Flohmarkt beteiligt.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde beschließt die Durchführung eines Sommerfestes am 21.08.2022. Die Vereine sollen gefragt werden ob und in welcher Form sie sich beteiligen können. Außerdem sollen der Kindergarten und die Grundschule gefragt werden. Hierbei ist zu beachten, dass am 21.08.2022 noch Sommerferien sind. Kommerzielle Verkaufsstände sollen nicht integriert werden. Es werden folgende Veranstaltungspunkte vorgeschlagen:

- ⌘ Fahrgeschäfte für Kinder
- ⌘ Schminken
- ⌘ Crepes-Stand
- ⌘ Weinstand
- ⌘ Buden mit Essen und Getränke durch die Vereine
- ⌘ Kleiner Flohmarkt
- ⌘ Buden mit Kunst und Gewerke

Die Verwaltung wird unter Mithilfe eines Arbeitskreises beauftragt, diese Maßnahmen umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen

16 Behandlung von Anfragen

Der Vorsitzende bittet darum, dass die Informationen zu den Sitzungen eher vorliegen.

17 Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer ist der Meinung, dass die DLRG eine Sondergenehmigung für das Befahren am Insee erhalten sollte. Dann bräuchten auch keine Parkplätze reserviert werden. – BM Block erklärt, dass die entsprechenden Beschlüsse gefasst wurden. Eine Reglementierung sei nicht gewollt. Parkplätze seien ausreichend vorhanden.

18 Schließung der Sitzung

Um 21.38 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitz:

Schrifführung:

Heike Wind